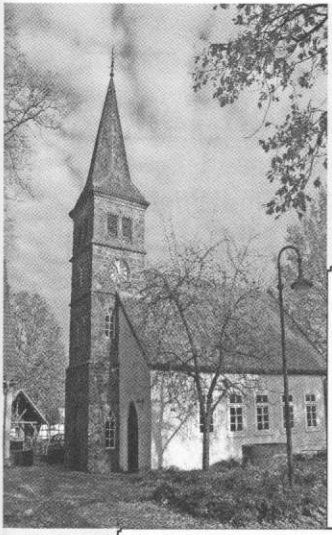
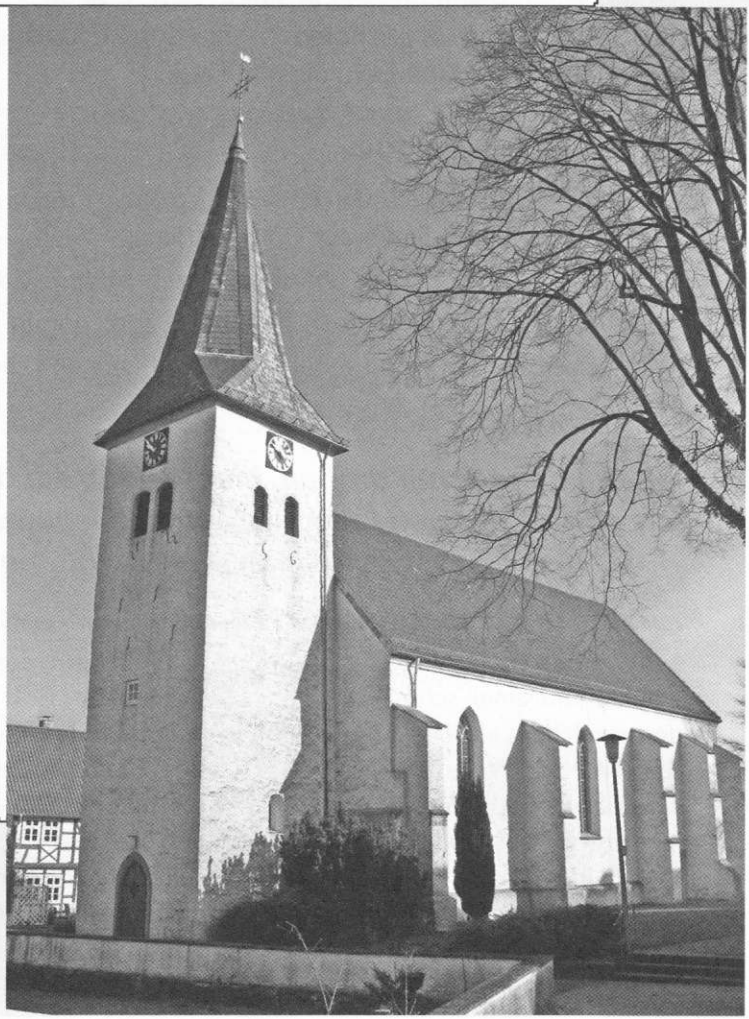


Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

Oktober/November 2014

Ausgabe 5, Jahrg. 22



Ehre Gott mit
deinen Opfern gern
und reichlich,
und gib deine
Erstlingsgaben,
ohne zu geizen.

Jesus Sirach 35,10

Monatsspruch Oktober 2014

Aus dem Inhalt:

Erntedank 13
Sponsorenlauf 14-15
Konzert 18

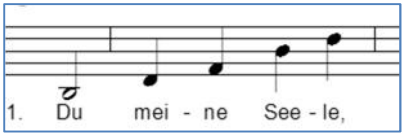
Jetzt geht's weiter: Auswendiglernen Teil 2

Erinnern Sie sich? Vor ein paar Monaten stand im Gemeindebrief:

*„ … man braucht doch diese Lieder und diese Gedanken im **Alltag**. Wie wäre es, wenn wir als **Gemeinde gemeinsam auswendig lernen,** z.B. zwei Lieder pro Jahr, … eins von den „klassischen" Gesangbuchliedern. Und ein neues, das die jungen Leute singen."*
*Nach **„Groß ist unser Gott"** ist jetzt ein klassisches Lied dran.*

Unter den abgegebenen Vorschlägen fürs zweite Halbjahr 2014 habe ich das Lied **„Du meine Seele singe"** (EG 302) ausgesucht. Unten ist es noch einmal zum Ausschneiden abgedruckt. Und im Folgenden kommen ein paar Gedanken zu diesem Lied:

Du meine Seele singe …



Was passiert eigentlich, wenn wir uns mit Stimme und Seele auf Gott ausrichten? Das Lied lässt es uns musikalisch fühlen: Ganz tief fängt es an (beim tiefen B), geht hoch hinauf bis zum hohen D, später sogar ein bisschen höher. Wenn meine Seele sich singend, betend auf Gott ausrichtet, dann zieht er uns nach oben zu sich – „Loben zieht nach oben".

Ich will den Herren droben, hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd.

Und wie mache ich das? Mir fällt es nicht leicht, Gott zu loben, zu prei-

Zum Ausschneiden - Zum Ausschneiden - Zum Ausschneiden - Zum Ausschneiden - Zum Auss

1. **Du meine Seele, singe**,
wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge
zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben
hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben,
solang ich leben werd.

2. **Wohl dem, der einzig schauet**
nach Jakobs Gott und Heil!
Wer dem sich anvertrauet,
der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen,
den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen
bleibt ewig unbetrübt.

sen, zumindest mit eigenen Worten. Aber mit Liedern, wie diesem, oder dem ersten, das wir gelernt haben („Groß ist unser Gott“) oder auch mit Psalmen, da gelingt es.

Wohl dem der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil.

Die zweite Strophe empfiehlt uns eine Blickrichtung, die von der üblichen abweicht: Wir sollen/brauchen nicht immer nur auf die Probleme, auf die Katastrophenmeldungen dieser Welt oder auf uns selbst blicken, sondern dürfen immer wieder den Blick nach oben richten, zu dem Gott Jakobs (mit Jakob ist ein Stammvater des Volkes Gottes und damit auch der christlichen Gemeinde gemeint) und zu dem, was Er uns Heilmachendes anbietet.

Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt,
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

Das wünschen wir uns alle. Das wir etwas Gutes wählen („das beste Teil“). Und was ist das? So viele tolle Dinge werden uns mit Hochglanzreklamen angeboten. Das Lied - und besonders diese Zeilen - erinnern uns, was in Wahrheit das beste und höchste Teil ist: nämlich sich dem Dreieinigen Gott anzuvertrauen und dadurch bei ihm zu sein, jederzeit an jedem Ort.

Wer nach zwei Strophen auf den Geschmack gekommen ist, der findet im Gesangbuch noch sechs weitere. Vielleicht mögen Sie ja auch noch die dritte, vierte… lernen

Ich wünsche uns viel Erfolg beim Auswendiglernen. Und dass uns dieses Lied dann im Alltag begleitet.
In der ersten Hälfte des Jahres 2015 soll dann wieder eins der neueren Lieder drankommen. Welches soll es sein? Machen Sie/Du doch schon mal einen Vorschlag. Mündlich oder schriftlich mit dem Vermerk "Auswendig Lernen Teil 3“, Ihr

Karsten Vehrs

Mehr Elche als Mücken

Jugend-Sommer-Freizeit 2014 in Schweden

Jugendfreizeit in Dalsland/Schweden - das waren knapp zwei Wochen mit vielen, vielen Erlebnissen und toller Gemeinschaft. Und tatsächlich haben wir mehr Elche gesehen als Mücken. Im Folgenden können Sie durch die Bilder und ein Gedicht einen kleinen Eindruck von diesen Tagen bekommen.

Bulli mit dem Einkauf für Schweden

Los ging es in Lintorf in der Früh, / aufstehen gelang nur mit viel Müh. / Die Hinfahrt nach Schweden war sehr entspannt, / unser Haus haben wir sofort erkannt.
Gequetscht wurden wir in kleine Zimmer, / doch gut verlief es trotzdem fast immer. / Am Morgen gab es die Bibelarbeit / und alle waren zum Singen bereit. /
Im Gammelgarden sind wir fast ersoffen / und wurden beinahe vom Blitz getroffen. / Mit dem Kanu fuhren wir sehr weit / und manche waren nicht sehr gescheit. / Sie fielen hinein ins kalte Wasser / und wurden dabei nur noch nasser. /
Im Elchpark lernten wir neue Tiere kennen, / Riesen mit Geweihen, die konnten wirklich schnell rennen. / Das Wetter spielte meistens gut mit, / und so wurde auch die Draisinenfahrt ein Hit. / Der Pastor warf uns erbarmungslos in den See, / ganz im Gegensatz zu der lieben Me. / Sie bewachte das schubsen und springen, / doch der Pastor machte mit

Bilder: Draisinenfahrt - Mitarbeiter - Milchreispause am See - Baden und Springen auf „unserem Steg“

bei unseren Ringen. / In den See fiel er dabei / und rief: "Ach du dickes Ei!" / Hannah und Theres kochten sehr gut / und ihnen fehlte dabei kein bisschen Mut. Nun ist die Freizeit schon um, / die Zeit ging viel zu schnell rum. / Begeistert von hier sind wir alle, / vielleicht geht es ja nächstes Jahr nach Malle? / Egal wohin es geht, / fehlen wird uns der Steg, das Haus, die Leute, die Mitarbeiter,/egal! Hauptsache es geht immer so weiter....

(Gedicht von Johanna Blücher, Bentje Jantzen, Ida Kanther, Rike Rohdenburg)

„Wie siehst Du den Gottesdienst?“

8. Mitarbeiterforum am 14. November um 19.30 Uhr

Der Gottesdienst ist wichtiger **Mittelpunkt** unserer Gemeinde. Hier redet Gott. Hier erleben wir Gemeinschaft im Glauben. **Aber wie soll der Gottesdienst eigentlich gestaltet sein?**

Schon jetzt sieht das ganz unterschiedlich aus: Hauptgottesdienst, „Anderer“ Gottesdienst, Jugendvesper, Zeltgottesdienst …

Ganz verschiedene Menschen haben für die Gestaltung **ganz verschiedene Wünsche, Ideen, Vorlieben**. Das betrifft die Lieder, aber auch die ganze Gestaltung des Gottesdienstes. Alt oder Jung, modern oder traditionell, der Kern ist derselbe, nur die Gestaltung wird sehr verschieden gewünscht.

Verschiedene Vorstellungen - **aber welche eigentlich?** In diesem Mitarbeiterforum wird Gelegenheit sein zum Austausch über den Gottesdienst. Wir versuchen also, uns gegenseitig in einem moderierten Verfahren zu erzählen, was wir im Gottesdienst schön und hilfreich finden. Und auch, was uns Mühe macht.

Ich vermute, dabei wird Erstaunliches herauskommen. Das wird uns helfen, uns gegenseitig besser zu verstehen.

Zu diesem wichtigen Mitarbeiterforum sind alle Mitarbeiter und Interessierten herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Mitarbeiter an diesem Abend!

Es grüßt im Namen des Kirchenvorstandes

Ihr

pixelio.de, Stephanie Hofschläger

Mann-O-Mann:
Die nächsten Termine

Die nächsten Termine im Männerkreis sind:

- 28.Oktober
- 25.November
- 16.Dezember

Treffpunkt jeweils 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Vielen Dank! - Neuer Kirchenbeitrag für neue Technik

Anfang Juli erreichte Sie ein Brief, mit dem wir um den freiwilligen **Kirchenbeitrag** gebeten haben. Das, was vorher eine verpflichtende Ortskirchensteuer war, ist nun die Bitte um einen freiwilligen Beitrag geworden. Im Mittelpunkt stand die Erneuerung und Verbesserung der "Hörtechnik "in unserer Kirche:

> *„Mit neuen Leitungen, Mikrofonen, Lautsprechern und Mischpult … möchten wir das Hören deutlich verbessern - und auch die Aufnahme auf Cassetten und Mp3-Dateien für die, die das alles zu Hause hören möchten (vor allem ältere und kranke Gemeindeglieder)…“*

Ganz herzlich möchten wir danken für viele Beiträge, die inzwischen schon eingegangen sind: **8669 €** waren es bis Mitte September, die uns bei diesem großen und manchen kleinen Projekten einen großen Schritt weiter bringen. Falls nun nach der Sommerpause noch der ein oder andere den Kirchen - Beitrag überweisen möchte, nennen wir hier die Kontonummer:

Kontoinhaber:	Kirchenamt Osnabrück
IBAN:	DE05 265 515 50 0085 141 570
Verw.-zweck:	freiwilliges Kirchgeld 2014 Lintorf

Abwesenheit von Pastor Vehrs:
Urlaub vom 29.Oktober bis 5.November2014

Armenienfreizeit 2014

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jüngerinnen und Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Johannes 13,34-35

Zum dritten mal haben wir uns auf zu unseren Freunden, Brüdern und Schwestern im Glauben, nach Armenien auf den Weg gemacht. Zum zweiten mal waren wir in der Gemeinde in Nshavan.

Einiges war so, wie im letzten Jahr.

Leon sagte bei der Ankunft: „Es ist schon ein bisschen wie ein Zuhause"

Gleich geblieben ist, dass wir wieder gemeinsam mit unseren Freunden in Nshavan an Häusern für die Obdachlosen Familien des Ortes gebaut haben. Können sie sich vorstellen, mit einer fünfköpfigen Familie in einer solchen Bretterbude (s.Bild) zu wohnen? So wurde das unsere erste Baustelle.

Auch haben wir wieder in einfachen Unterkünften bei Aida und Sergej Hakhverdyan und ihren Töchtern, Marianna und Tamara, gewohnt. Die Unterkunft war einfach aber gemütlich und von einer Gastfreundschaft begleitet, wie man sie hier in Deutschland wohl nicht so leicht findet. Wer würde wohl in einer Wohnung mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer und einen Anbaukontainer 14 Tage lang 12 + 4 Gäste beherbergen und dann außerdem noch kochen und jeden morgen um 5.00 Uhr aufstehen, um das Frühstück für 16 Leute herzurichten ? Für Aida war es scheinbar selbstverständlich und auch eine Freude, dass wir ihr Haus bevölkert haben.

Doch was war dieses Jahr das besondere ?

1. Wir sind mit so vielen Leuten unterwegs gewesen, dass wir dieses mal an zwei Häusern bauen konnten. Das eine Haus war das eines Gemeindemitgliedes und das andere war das einer kirchenfernen Familie. Der Mann litt unter einer einseitigen Lähmung, so dass die Familie kein festes Einkommen hatte. Karapeth wollte damit gerade den Kirchenfernen Zeugnis für die Liebe Gottes geben.

Ich selbst habe vorher bei meinem Klavierstimmer (der nebenbei bemerkt auch bekennender Christ ist) noch einen Schnellkurs in Klavierstimmung genommen. Er gab mir sein teures Werkzeug mit. Auf diese Weise konnte ich verschiedene Klaviere der Gemeinde wieder einigermaßen in Stimmung bringen. So war es uns möglich, mehreren Menschen in diesem Dorf eine Hilfe zu sein.

2. Wir hatten dieses Jahr sieben Teilnehmer, die der russischen Sprache mächtig waren. So konnten wir uns auf der Baustelle als auch zu den gemütlichen Runden gut und ausgelassen verständigen. Es war auch schön, dass wir dieses Projekt mit 3 Mitgliedern unserer Brüder und Schwestern der Baptistengemeinde durchgeführt haben. Sie haben uns mit ihrer Spache, ihren Baukenntnissen und nicht zuletzt ihrem Gesang bereichert. So haben sie sich extra für diesen Einsatz einige Lieder in russischer Sprache einstudiert. Das war schön. Und manches mal haben wir auf der Baustelle über unsere verschiedenen Sichtweisen des Glaubens diskutiert und gesprochen und dabei festgestellt, dass wir in Zukunft vielmehr Gemeinschaft suchen sollten.

3. Dieses Jahr sind wir mit drei Mitarbeitern in meinem Alter gefahren. So hatte Irina Schwarz, dadurch dass sie eine Frau war, ganz neue Möglichkeiten, einen Zugang zu den Frauen der Gemeinde zu finden, ihre Sorgen zu teilen und in manchen Situationen Beistand zu sein. Auch Viktor Schwarz war zusammen mit Steffen und Ruben anerkannter Baumeister auf der armenischen Baustelle.

4. Dadurch, dass wir nun das zweite mal in dieser Gemeinde waren, war die zeit etwas freier von einer gewissen „Anfangsbegeisterung", so dass wir auch noch einmal mehr Einblick in die Sorgen, Nöte aber auch Querelen einer ganz normalen Landgemeinde bekamen. So haben wir erlebt, dass auch die Christen dort mit den ganz normalen Anfechtungen der Menschen zu kämpfen hat.

5. Ein letztes, das dieses Jahr anders war, war das Miterleben und Mitleiden an der Lebenssituation, wenn ein Familienmitglied schwer erkrankt. Leider ging es Sergej, unserem Gastvater, die ganze Zeit schon nicht gut. Mitten in dieser Zeit ergab eine Untersuchung im Militärhospital, dass Sergej an einem Knochenkrebs in spätem Stadium leidet. So waren die letzten Tage doch etwas schwermütiger. Aber auch in dieser Situation war es gut, füreinander da sein zu können. Am letzten Abend haben wir gemeinsam Bibel gelesen und gebetet. „Was soll ich auch sonst machen" sagte Sergej. Es war eine Zeit mitten im Leben unserer Geschwister in Armenien. Auch jetzt noch beten wir für diese Familie.

6. Ein wirklich schöner Moment war es, als Mariam uns alle zum Kaffee eingelud. Für ihre Familie haben wir im letzten Jahr das Haus gebaut. Mit einem gewissen Stolz bewirtete sie uns in ihrem gemütlichen Wohnzimmer (s.Bild rechts).

Einen **Infoabend** zu dieser Reise wird es am **1. Oktober um 19.30 Uhr** geben. Der Kirchenchor wird seine Übungsstunde extra dafür eine halbe Stunde nach hinten verlegen. Hajoghutjun und Shnorrhakalutiun Andreas Rohdenburg

Apfelsaft wird gepresst
5. Oktober 2014

Zum dritten Mal kommt die mobile Saftpresse nach Hördinghausen. In diesem Jahr ist die passend zum Ernte-dankfest auf dem Hof Wortmann, bei Familie Sander.
Sowohl die Kindertagesstätte Lintorf als auch der Kindergarten Brockhausen haben schon zugesagt, wieder Apfelsaft abzunehmen. Aus vielen Haushalten kommen ebenfalls wieder Anfragen "Presst ihr dieses Jahr wieder?"
JA! Nach dem Gottesdienst zum Erntedank in der Kirche wird die Saftpresse aufgebaut und dann mit dem Pressen beginnen.

Dabei werden die Äpfel wie in den letzten Jahren ge-spendet und der ge-wonnene Saft wird dann verkauft. Der Erlös ist zur Finan-zierung der Jugend-arbeit in unserer Ge-meinde bestimmt. Wie auch schon im letzten Jahr kann die Presse so eingestellt werden, dass der Saft der eigenen Äpfel erworben werden kann.

Saft der eigenen Äpfel – das ist schon ein besonderer Genuss! Wer also Äpfel im Garten hat, kann sie in der Woche vor dem 5. Oktober auf dem Hof Wortmann anliefern, bei Bedarf werden die Äpfel auch abgeholt.
Für das leibliche Wohl ist am 5.10. gesorgt!

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat uns viel Gutes getan . . . und unsere Herzen erfüllt mit Speise und Freude. *Apostelg.14,17*

Tatsächlich! Hier spricht der Apostel Paulus von der „Predigt des Butterbrotes“.
Es war in der kleinasiatischen Stadt Lystra. Dort war Paulus mitten in einen heidnischen Opfertrubel hinein geraten. Geradezu erschrocken springt er unter die Volksmenge und bezeugt den einen, lebendigen Gott. „Ihr solltet ihn kennen!“ ruft er. „Denn er hat eure Herzen erfüllt mit Speise und Freude.“
Das sollten wir hören, wenn wir das Erntedankfest feiern wollen!
Merkwürdig allerdings drückt sich Paulus aus. Müsste es nicht heißen: „Er hat unseren Magen gefüllt mit Speise?“ Ein moderner Übersetzer hat den Satz korrigiert und es so gesagt: „Gott hat uns Speise gegeben und unsere Herzen mit Freude erfüllt.“ Aber im griechischen Grundtext steht nun wirklich: “Er hat unsere Herzen erfüllt mit Speise und Freude.“
Was will denn das sagen: Wenn Gott uns das tägliche Brot gibt, geht es ihm dabei um unsere Herzen!
Jedes Butterbrot, das wir essen sagt uns: „Gott wirbt um dein Herz!“ Jedes Butterbrot predigt: “Gott will dein Herz bewegen.“
Dass wir doch diese Butterbrot-Predigt hören wollten! Dann wäre jede Mahlzeit ein kleines Fest.
Aber nun haben wir so harte, so taube Herzen, dass wir diese Predigt des Butterbrotes nicht verstehen und nicht hören. Ja, so hart ist das Menschenherz! Darum hat Gott, dem es wunderbarerweise so sehr um uns zu tun ist, noch ganz anders eingesetzt, um uns zu gewinnen. Er hat seinen lieben Sohn, den Herrn Jesus gebeben. In den Tod gegeben! Für uns!

Himmlischer Vater! Wie sehr mühst du dich um uns wegegelaufene Kinder! Wir danken Dir. Amen.

Aus W. Busch „Tägliche Andachten“

20 Jahre VfmJ – ein Grund zum Feiern 15. Sponsorenlauf – aktiv für die Jugenarbeit Axel Kühner leider erkrankt

Unter welche Überschrift soll der diesjährige Sponsorenlauf und Gemeindefesttag gestellt werden. Alle drei Punkte treffen zu: Axel Kühner – vielen noch mit seinen Andachten und Predigten in guter Erinnerung von den Zelttagen in Lintorf oder dem Sommerfest in Wimmer- hatte zugesagt, den Gottesdienst an diesem Tag mit uns zu feiern. Leider musste er aus gesundheitlichen Gründen absagen. Wir wünschen ihm von hier aus alles Gute und eine gute Genesung. Die "Vertretung" übernahm Pastor Karsten Vehrs. Ein seltener Fall, dass der zuständige Pastor einer Gemeinde auch die Vertretung übernimmt.
Wir konnten hören und sehen, was Glaube ist: ein Zusammenspiel von Kopf (Denken), Herz (Vertrauen) und dem Ganz-AnVertrauen an Gott.
Ein großes Vertrauen in das was sie planten, hatten auch vor 20 Jahren 13 Gemeindeglieder. Das Ziel stand fest, es sollte etwas für die Kinder und Jugendlichen getan werden. Zunächst war an eine Teestube als Treffpunkt gedacht. Man überlegte ein altes Fachwerkhaus direkt am Kirchplatz zu kaufen. Aber es war nicht genügend Geld vorhanden und man stellte außerdem fest, dass dieses Haus "ein Fass ohne Boden" werden kann. Aber das Ziel blieb bestehen. Ein Diakon sollte die Kinder- und Jugendarbeit in die Hand nehmen. Aber auch für diese Idee war Geld nötigt. Es wurden Spenden gesammelt und schließlich nach fast zwei Jahren Vereinsdasein der erste Diakon Martin Sachs eingestellt, zwar nicht mit einer vollen Stelle, aber ein Anfang war gemacht. Ab jetzt wurde laufend Geld gebraucht, manchmal mehr als das Konto hergab. Osterbasare, Weihnachtsmarkt und Benefizkonzerte in der Mehrzweck-halle in Wimmer folgten. Zwei Jahre später dann ein personeller Wechsel: Andreas Rohdenburg wird neuer Diakon. Es werden vermehrt Freitzeiten angeboten um auf diesem Weg Kinder und Jugendliche anzusprechen und ihnen so ein Erleben von Gottes Wort zu ermöglichen. Nach anfäng-licher Skepsis seitens der Landeskirche, gewinnt der VfmJ immer mehr an Akzeptanz.

Und dann kommt die Idee, einen Sponsorenlauf auszurichten. Die

Idee ist einfach, es gibt Aktive, die um die Kirche laufen und so Sponsorengelder sammeln.

Das ganze direkt nach dem Gottesdienst ohne weiteres Drumherum. Seit Jahren sehen wir, was daraus geworden ist: der 15. Sponsorenlauf ist eingebettet in ein Gemeindefest mit gemeinsamen Mittagessen und Kaffee und selbstgebackenem Kuchen/Torten und einem Rahmenprogramm. Der besondere Reiz des Gemeindefestes wurde auch in diesem Jahr deutlich: ein Gottesdienst in einer Maschinenhalle auf Klappstühlen, die noch um Bierzeltbänke als Sitzgelegenheiten ergänzt werden mussten, ist einfach anders als in der Kirche. Zumal diejenigen, die im Sitzen essen wollten, auch ihren Stuhl mitnehmen mussten. Das ist dann eine Gemeinde in Bewegung.

Das gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken auf der Diele bieten wie immer eine gute Gelegenheit für Gespräche.

Zwischendurch wurde der Tag durch die musikalischen Beiträge der Junior-Band und der Jugend-Band bereichert. Die Jugendband ist vielen seit Jahren bekannt und schon häufig aufgetreten. Ein Ohrengenuss, die Maschinenhalle bot der Musik viel Raum.

Einer der ersten Auftritte der Junior-Band ging dem voraus.

Die Band aus Mitglieder im Alter zwischen 11 und 14 Jahren hat sich erst vor kurzer Zeit gegründet, ihre Musik machte Lust auf mehr.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an Familie Rudolf Klausing, die Haus und Hof zur Verfügung gestellt haben, Dank auch an die freiwillige Feuerwehr Dahling-hausen für ihre Unterstützung.

KINDERseite

Willkommen in der Legostadt!

Im November ist das Wetter meist trüb und feucht, so dass das Spielen draußen nicht mehr so viel Spaß macht.

Du könntest am letzten Wochenende im November in das Gemeindehaus kommen. Dort gibt es jede Menge Legosteine aus **100** verschiedenen Themen, die du mit deinem Freund oder deiner Freundin zusammen verbauen kannst. Wir Bauhelfer sind da, wenn ihr Hilfe braucht. Außerdem sorgen wir dafür, dass ihr zwischendurch etwas zu essen und was an die Ohren bekommt (sprich: fetzige Lieder hört und natürlich auch mitsingt).

Ganz wichtig**:** Weil es ja ein schönes Wochenende werden soll – ohne Chaos an den Bautischen- müssen wir die Teilnehmerzahl begrenzen. Wenn du also dabei sein willst (bitte das **ganze Wochenende**) müssen deine Eltern dich unbedingt vorher anmelden und zwar bis zum **23. November bei Axel Barthold** unter der Telefonnummer **05745/300229**.

Jetzt noch einmal in Kurzform:

Wann: Freitag, 28. November 15 -18 Uhr, Samstag, 29. November 10 – 18.30 Uhr

am Sonntag 10 Uhr Abschlussgottesdienst

Wo: Gemeindehaus der Johannes der Täufer-Gemeinde

Wer: alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Unkostenbeitrag: pro Kind 10€, jedes weitere Geschwisterkind 5€

Das Kigoteam freut sich auf ein schönes Bauwochenende!

„So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“

Römer 3, 28

Dieser Bibelvers ist eine der Grundlagen für Martin Luthers reformatorische Erkenntnis: Der Mensch wird nicht gerecht durch eigene Anstrengungen, sondern nur durch den Glauben an Jesus Christus. Markus Bechtholt erzählt folgendes über den Reformator.

LUTHER UND DAS APFELBÄUMCHEN

Foto: _ratz

Viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Dieser Satz lässt sich ihm aber nicht belegbar nachweisen. Wahrscheinlich wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mund gelegt, vermutet Volkmar Joestel, Autor des Buches „Legenden um Martin Luther und andere Geschichten aus Wittenberg“.

MARKUS BECHTHOLD evangelisch.de

Her(z)bstklopfen

Benefizkonzert

Musik für Leib & Seele

Abendmusik im Herbst (Gesamtleitung: Dennis Liu)

Sonntag 09. Nov 2014

19 Uhr | Ev.-luth. Johannes-der-Täufer-Kirche
Lintorfer Straße 29, Bad Essen - Lintorf

Mitwirkende (verschiedene Kirchengemeinden):

Bläserensemble „tu(t)en für Gutes"
Projektvokalchor der Jugend Lintorf: „sounds of joy"
Projektband „4theLord"

Eintrittspreis

Vorverkauf:
8 € / Erwachsene
2 € / Schüler/Studenten

Abendkasse:
10 € / Erwachsene
4 € / Schüler/Studenten

(Konzertkarten für den Vorverkauf sind ab Oktober 2014 im Pfarrbüro der Ev. Kirchengemeinde und im Schreibwarengeschäft Wlömer in Lintorf erhältlich)

Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde Lintorf

Der Erlös ist bestimmt für die VfmJ Lintorf (Verein für missionarische Jugendarbeit) und der Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Belm.

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, ...

Offb 21,4

An der Grenze der Zeit

Viele Gemeinden laden am letzten Sonntag des Kirchenjahres Menschen in ihren Gottesdienst ein, die im zurückliegenden Kirchenjahr einen Angehörigen verloren haben. Menschen, die unmittelbar mit dem Tod in Berührung gekommen sind und damit in ihrer Trauer auch an die Grenzen ihrer eigenen Existenz geraten.

Der Gottesdienst an diesem Tag will noch einmal Raum geben, an die Verstorbenen zu denken. Denn nach dem Todesfall ist das Leben für die Zurückgebliebenen oft weiter geflossen, ohne Ruhe und Zeit, den Verlust zu bedenken und zu verkraften.

Totensonntag ist die Bezeichnung für diesen Sonntag, die sich weitläufig eingebürgert hat. Eigentlich heißt er Ewigkeitssonntag: Am Ende des Kirchenjahres soll deutlich werden, dass Christen über den **"Rand der Zeit"** hinaus glauben, dass Christen in der freudigen Erwartung der Erlösung leben. Der Zeitpunkt nämlich, an dem Gott alle Tränen von ihren Augen abwischen wird und der Tod nicht mehr sein wird, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz mehr sein wird, steht uns noch bevor. Aus dieser Verheißung leben wir Christen angesichts des Todes. Und von dieser Hoffnung aus wird das Gedenken an die Toten in eine andere trostvolle Richtung gelenkt.

Die Perspektive der Ewigkeit wird eröffnet, denn dieser Gott ist Herr über die Zeit. Die Toten hoffen wir, stehen der Ewigkeit ein Stück näher. Der Tod ist ein Übergang in eine Seinsweise, die wir noch nicht kennen, in der unser Wesen aber bei Gott gut aufgehoben ist. Das Ende des Kirchenjahres führt unsere Gedanken auf diese Grenze unserer Lebenszeit. Die Trauernden des Jahres laden wir ein, weil sie sich besonders hart mit dem Ende der eigenen Zeit auseinander setzen müssen. Das eigene Leben wird vom Tod radikal in Frage gestellt. Wohin willst du gehen?

Am Ewigkeitssonntag bricht der Gott der Liebe in die Zeit ein. Die Liebe Gottes liebt über die Zeit hinaus. Wo seine Liebe herrscht, ist Ewigkeit in der Zeit. Mit der Erinnerung an die Toten werden wir selbst in die hoffnungsvolle Erwartung der Liebe Gottes hinein gezogen. Denn die Verstorbenen haben die Grenze der Zeit schon überwunden. Wir dürfen an diesem Tag von der Freude erfüllt sein, **dass Gott auch unsere Tränen abwischen wird.**

P.Matthias Welsch

Mancher wird sich fragen: „Der Sommer ist doch gerade vorbei und jetzt schon an Weihnachten denken? . . .
Doch die weltgrößte Geschenkaktion für Kinder in Not

Weihnachten im Schuhkarton

benötigt die Zeit, um die Arbeit zur Vorbereitung, zum Bestellen von Speditionen, zum Suchen von nationalen Partnern in den Empfängerländern, einfach um die Logistik zu organisieren.
Sie als Mitchristen möchte wir ganz besonders ansprechen: „Bitte packen Sie einen Schuhkarton (Deckel und Unterkarton getrennt) in Weihnachtspapier oder Glitzerfolie, bestücken Sie ihn mit kleinen Geschenken und vergessen Sie nicht, sich vor dem Packen einen Prospekt mit Anleitungen und Aufklebern wie folgt zu besorgen:

- in den Geschäften von Bad Essen und Lintorf
- im Gemeindebüro zu den Bürozeiten
- im Pfarrhaus und der Kirche
- bei Helga Claushallmann, Brinkstr.19, Lintorf, Tel:05472-7133
- bei Ursula Rehmer, Brinkstr. 27, Lintorf, Tel: 05472-958290

Bitte geben Sie die Päckchen in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 15. November 2012 bei Helga Claushallmann, Ursula Rehmer oder im Pfarrbüro ab. Denken Sie bitte an die Spende von 6,00 € zur Deckung der Kosten für die Abwicklung und den Transport.

Frauentreff
Lintorf

Themen und Termine im Frauentreff

14. Oktober: Wir gehen Essen.
Wer mit möchte, bitte bei Renate Enthof melden (Tel.: 05472/1810).

11. November: Reisebericht Südafrika
Ursula, Lieselotte, Helga und Ingrid berichten von ihrem Besuch in Südafrika

Kerzen im Advent

Das Licht am Kranz kann nicht die Nacht erhellen,
doch soll es dir und mir ein Zeichen sein!
Es strahlt uns Gottes Glanz aus Finsternissen
und bricht in unsere dunkle Herzen ein.

Das erste Licht will uns zur ***Freude*** rufen,
so freuet euch im Herren allezeit!
Wie es die Hirten auf dem Felde hörten:
Gott selber tritt in unsere Dunkelheit.

Das zweite Licht verheißt uns ***Gottes Güte***,
Gott teilt uns reichlich seine Liebe aus.
So tragt die Frohe Botschaft freudig weiter
und ruft sie in die dunkle Welt hinaus.

Das dritte Licht sagt tröstend: Bringt die ***Sorgen***
mit Danken und mit Flehen vor euren Herrn!
Er wird euch helfen, seht, er ist uns nahe,
denn auch für uns erschien der helle Stern!

Das vierte Licht verkündet ***Gottes Frieden***,
er zieht auch diese Weihnacht bei uns ein,
das wir in unseren Ängsten ihm vertrauen
und tröstlich spüren: Wir sind nicht allein.

Barbara Cratzius

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!
Der Herr ist nahe!“

Philipper 4, 4

Freizeit auf Borkum 2015

Mit und ohne Familie, von Jung bis Alt, für alle zusammen

Unter diesem Titel fand im Oktober 2013 eine Gemeinde- und Familienfreizeit auf Borkum statt. Es war **eine richtig schöne Woche**, die sofort den Wunsch aufkommen ließ: Das müsste es wieder geben.
In den Herbstferien 2015 ist es nun soweit**, vom 17. bis zum 24. Oktober** geht es wieder ins Hotel Viktoria nach Borkum. Dabei gelten für Familien, durch erhebliche Zuschüsse durch das Familienministerium, wieder sehr günstige Preise.
Frische Seeluft, ein schickes Gästehaus direkt an der Strandpromenade, gut versorgt bei **Vollpension**, ein schönes Programm und genug Freizeit – das wird unsere **Freizeit Borkum 2015**.

Hier kommen die ersten Infos für die Freizeit:

Zeit: 17.bis 24. Oktober 2015 (Herbstferien)

Kosten für Unterkunft mit Vollpension (incl. Kurtaxe):

- Normalpreis: ca. 385 Euro

Preise für **Eltern mit Kindern**

*Für **Familien** können wir die Freizeit **wesentlich günstiger** anbieten, da wir erhebliche Familienzuschüsse u.a. des Landes Niedersachsen bekommen. **Endgültige Preise**, wenn die Zuschüsse bestätigt sind:*

- Erwachsene: ca. 285 Euro
- Kinder (je nach Alter) zwischen ca.70 und 100 Euro

Dazu Fähre (von Emden, Preis für Hin-+Rückfahrt):

Kinder (4 bis 11 Jahre): ca. 17 €, Erwachsene (ab 12 Jahre!): ca. 33 €

Weitere Kosten (ggf.):

(falls gewünscht:) Einzelzimmerzuschlag, Seezimmerzuschlag
Anreise: Wir werden eine Busfahrt anbieten

Anmeldung:

(Vor-)Anmeldung: Je früher, desto besser. Verbindliche Zusagen erwarten wir natürlich erst, wenn die Preise feststehen.
Weitere Infos:
Im Pfarramt (05472-7258) oder per **Mail**: info@kirche-lintorf.de oder karsten.vehrs@evlka.de und unter www.gästehäuser-victoria.de

Anschriften

Pastor
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
facebookadresse: Kirche in Lintorf

Kirchenvorstand:
Thomas Hilgert, Limtorfer Str. 26
Lintorf, Tel.: 05472/73582

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Vikar:
Thomas Berneburg, Alte Poststraße 2
Lintorf**,** Tel.: 017682175156

Sozialstation Wittlage:
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.:05472/3747
Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel. und Fax: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Olga Herrmann
Wimmer Tel.: 05472/7104

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/1458

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1000 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 03. September 2014
für die nächste Ausgabe: 05. November 2014

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen. Kto.-Nr. 115725, SPK Melle (BLZ: 26552286), Verw.-Zweck: Gemeindebrief Lintorf.
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor mittwochs ab 20 Uhr
Christina Nagel -Fischer, 05472/7807
Posaunenchor donnerstags ab 20 Uhr
Renate Bösmann, 05472/591895
Flötenkreis montags ab 20 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids montags 17-17.45 Uhr
Christina Unland

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
letzter Freitag im Monat 19 Uhr
Andreas Rohdenburg
Der Kreis (ab 18)
mittwochs (J. Berensmeyer) 20-21.30

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258
Frauentreff ab 20 Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 20 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 5-8 Jahre
donnerstags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg, Rene Sanders
Outdoorgruppe (Jungen)9-12 Jahre freitags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg
Spatzentreff (Mädels) 9-12 Jahre
freitags 17-18 Uhr
Theres Klausing, Stefanie Unlandherm, Christina Unland
Kellermäuse (Mädels) 6-8 Jahre
donnerstags 17-18 Uhr
Margarita Fertig, Daniela Schwarz

Familie

Eltern-Kind-Kreis
Dienstag (ungerade Wochen) 9-11 Uhr

Biblisches für alle

Abendgottesdienst (Kapelle Wimmer) jeden 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr
Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreis dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags ab18.30 – 20 Uhr
Gemeinde

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 5.30 Uhr (morgens!!!)

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Oktober 2014

So 05.Okt 10.00 Festgottesdienst zum Erntedank
vorbereitet und mitgestaltet vom Männerkreis Mann-O-Mann
mit Posaunenchor
Kollekte: Körbchensammlung Armenienprojekt

So 12.Okt 10.00 Abendmahlsgottesdienst – 17. Sonntag n. Trinitatis
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
mit Feier der Silbernen Konfirmation
Kollekte: Projekte gegen Kinderarmut in der Landeskirche

Sa 18.Okt 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 19.Okt 10.00 Predigtgottesdienst – 18. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: für Aufgaben der VELKD
Vorher 9.30 Beichtgottesdienst

So 26.Okt 10.00 Hauptgottesdienst – 19. Sonntag nach Trinitatis
Im Anschluss: Gelegenheit zum Krankengebet mit Segnung
mit Posaunenchor
Kollekte: wird abgekündigt

Fr 31.Okt 19.00 Gottesdienst zur Reformation – Kapelle Wimmer
Kollekte: eigene Gemeinde

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Kassetten** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im November 2014

So 02.Nov 10.00 Abendmahlgottesdienst – 20. Sonntag n. Trinitatis
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Wege aus der Armut finden
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

So 09.Nov 10.00 Hauptgottesdienst – Drittletzter So. d. Kirchenjahres
Kollekte: Gefängnisseelsorge
19.00 Benefizkonzert des VfmJ

Sa 15.Nov 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 16.Nov 10.00 Predigtgottesdienst – Vorletzter So. d. Kirchenjahres
mit Posaunenchor
Kollekte: Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge

Mi 19.Nov 19.00 Andacht zum Buß- und Bettag, Kapelle Wimmer
Kollekte: Bildungsfonds Südafrika

So 23.Nov 10.00 Hauptgottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit den Chören
Kollekte: wird abgekündigt

Fr 28.Nov 19.00 Jugendvesper und 1. Adentsandacht, Lintorf
Diakon Rohdenburg und Team
Kollekte: Bildungsfonds Südafrika

So 30.Nov 10.00 (!) Gottesdient von „ALT bis JUNG“
Hinterher **kein** Mittagessen! - Statt dessen im Gemeindehaus
Besichtung der Legostadt (siehe Extra-Seite)

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Kassetten** erhältlich.